

# Die besten Leserwitze. Teil 1

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft [1]: **Spengler Cup Spezial!**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die besten Leserwitze (I)

Der Hockeyspieler hat miserabel gespielt, schiebt aber die ganze Schuld auf den Schiedsrichter. In der Kabine meint er zum Trainer: «Dem Kerl trete ich in den Hintern!» – «Lass das sein», erwidert der, «heute triffst du sowieso nicht.»

*Fragt ein Sportreporter den Hockeyaner: «Und was empfinden Sie, wenn Ihre Mannschaft gewinnt?» – «Kann ich Ihnen leider nicht sagen, ich bin erst zwei Jahre bei diesem Club.»*

**Kevin war beim Training und kommt mit einem blauen Auge nach Hause. Schliesslich muss man den Arzt holen. Der schaut sich das Auge an und fragt Sandro: «Haben sie denn schon feuchte Umschläge über dein Auge gemacht?» – «Nein, nur blöde Witze», antwortet Sandro.**

Kurz vor Anpfiff des Playoff-Spiels kommt noch ein Sportfreund, ziemlich ausser Atem, an das Kartenhäuschen. «Zu spät», sagt die Kassiererin. «Das Stadion ist ausverkauft bis auf den letzten Platz.» – «Schön», nickt er zustimmend, «dann nehme ich den!»

Eishockeyweltmeisterschaft: «Warum rennen denn alle so hinter dem Puck her?» – «Na, wer die meisten Tore schießt, wird Weltmeister.» – «Und die anderen?» – «Die natürlich nicht.» – »Und warum rennen die denn so?»

*Erwin geht zum Schiedsrichter und erkundigt sich: «He, Schiedsrichter, wie heisst Ihr Hund?» – «Ich habe keinen Hund», antwortet der Unparteiische. «Sie armer, armer Mann», sagt Erwin. «Blind, taub, und dann noch nicht mal einen Hund!»*



LOTHAR OTTO

*In der Pause nimmt sich der Trainer seinen Captain vor. «Hör mal zu, Franz», sagt er. «Wir müssen uns jetzt über eines klar werden. Was willst du eigentlich gewinnen? Den Meistertitel oder den Friedensnobelpreis?»*

**Der Stürmer humpelt vom Eisfeld. Besorgt kommt ihm der Trainer entgegen und fragt: «Schlimm verletzt?» Der Stürmer: «Nein, mein Bein ist eingeschlafen!»**

Während eines Eishockeyspiels sitzt der Trainer hektisch auf der Bank. Plötzlich springt er auf und ruft seinem Spieler zu: «Wieso kommt der Gegner so frei zum Schuss?» Ein Spieler ruft genervt zurück: «Ist doch ein Penalty.»

«Treibst du Sport?», wird Marco gefragt. «Na klar, ich spiele Eishockey, Fussball, gehe zum Golfen und bin im Ballett.» «Mensch, das ist ja enorm! Und wann machst du das alles?» «Morgen fange ich damit an.»

**«Herr Pfarrer», fragt Adrian Wicher, «ist es eine Sünde, wenn ich sonntags Eishockey spiele?» – «Das nicht, aber wie du spielst!»**

Reto zum Schiedsrichter: «Das war ein tolles Spiel! Nur schade, dass Sie es nicht gesehen haben!»

Der Profi kommt stolz nach Hause: «Ich habe heute zwei Tore geschossen!» – «Und wie ist das Spiel ausgegangen?» – «1 zu 1».